

Frauen am Start – ein erfülltes Berufsleben von Anfang an

Frauke Greven, Dipl. Arbeitswissenschaftlerin

Frauen am Start – Chancen und Risiken



Ausgangslage:

Pisaschock: Deutschland erreichte Rang 13 und lag damit im oberen Drittel der 57 Teilnehmerländer.

Frauen zeigen sich aber generell lernfreudiger als Männer und weisen einen höheren Bildungsstand auf als ihre männlichen

Altersgenossen: Absolventinnenanteil 56,6 %

ABER: Deutschland ist das einzige EU-Land, in dem weniger Frauen als Männer an einer (Fach-)Hochschule lernen.

Frauen am Start – Chancen und Risiken



Berufswahl I:

Mehr als die Hälfte der Jugendlichen machen eine betriebliche Ausbildung.

Ein Drittel der Frauen wählen einen dieser fünf Ausbildungsberufe aus 340 möglichen:

Kauffrau im Einzelhandel

Bürokauffrau

medizinische Fachangestellte

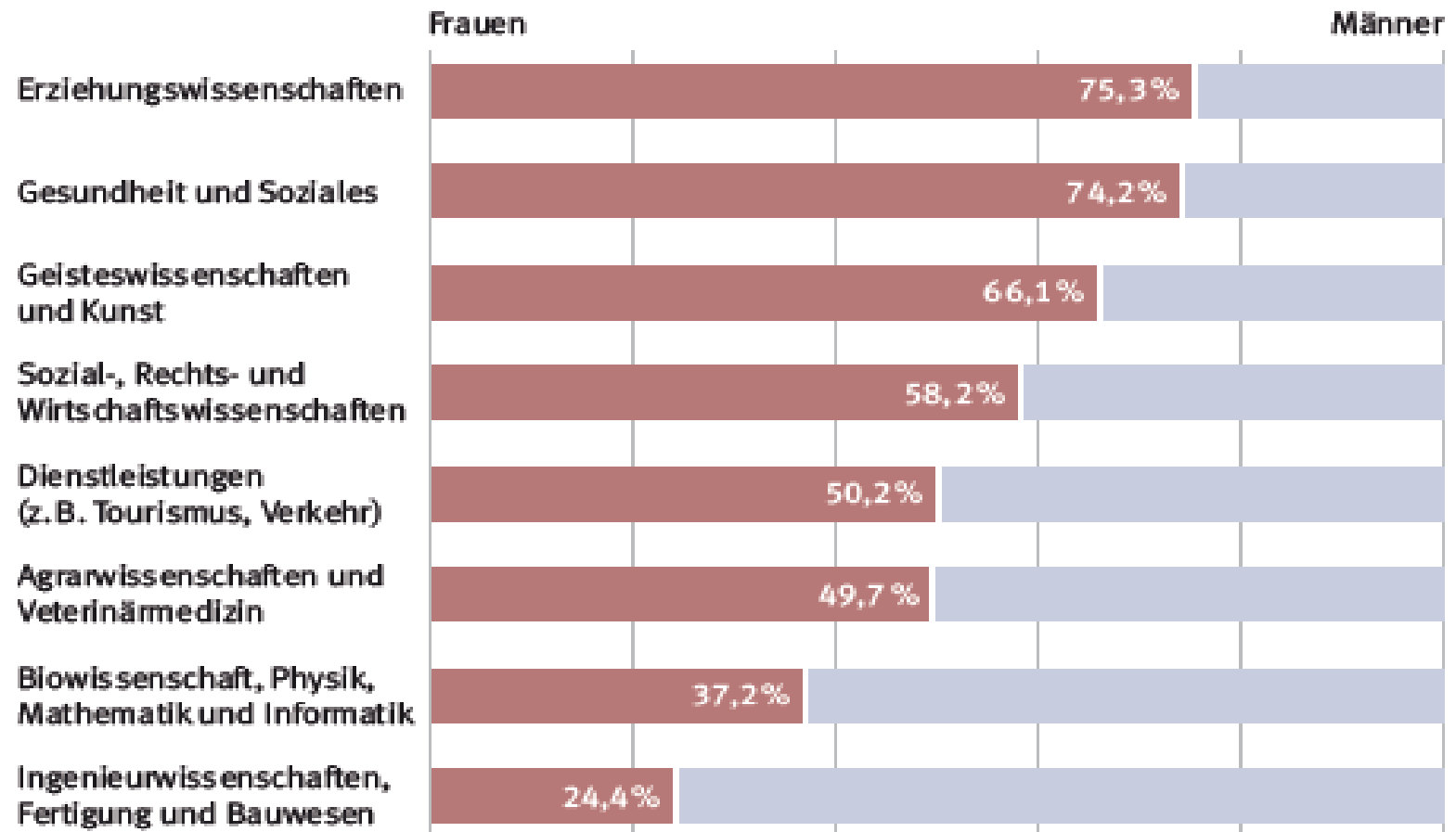
Friseurin

Industriekauffrau

Frauen am Start – Chancen und Risiken

Berufswahl II:

Abb 1.10 Geschlechterverteilung in ausgewählten Studienfachrichtungen
EU-27, 2006



Quelle: Statistisches Bundesamt, Im Blickpunkt: Jugend und Familie in Europa, 2009

Frauen am Start – Chancen und Risiken

Berufseinstieg:

Jugenderwerbstätigkeit: Mit einer Quote von 45 % lag Deutschland im oberen EU-Drittel.

Berufseinstieg auf Zeit: Befristete Verträge und Teilzeittätigkeiten haben stark an Bedeutung gewonnen. ABER: Die Mehrheit der jungen Leute sieht die begrenzte Vertragsdauer nicht als Nachteil an.

Teilzeitquote liegt bei 20%.

In Deutschland ist der Gründergeist unter jungen Leuten kaum ausgeprägt: 2007 nur 1,6 % aller Beschäftigten in der Altersgruppe der 15- bis 24-jährigen Selbstständige mit und ohne Beschäftigte.

Frauen am Start – Chancen und Risiken



Beruf und Familie I:

Auszug aus dem Haus bei Frauen durchschnittlich mit 21 und bei Männern durchschnittlich mit 23 Jahren.

Frauen sind bei der Geburt im Durchschnitt knapp 30 Jahre alt.

Frauen bekommen im Durchschnitt 1,33 Kinder.

40 % der Akademikerinnen haben keine Kinder.

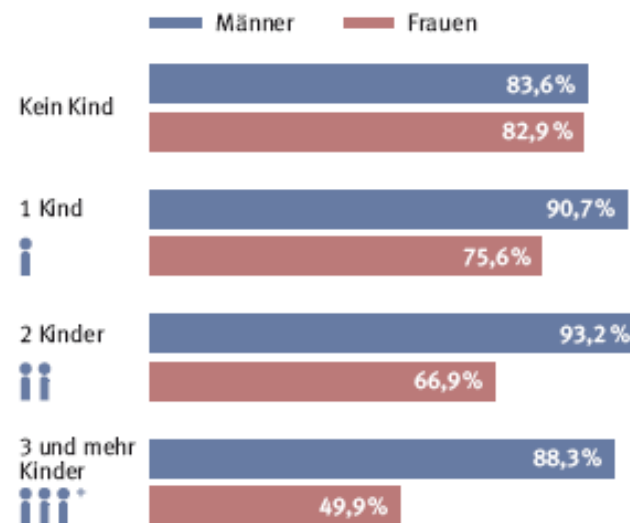
Frauen am Start – Chancen und Risiken

Beruf und Familie II:

Erwerbstätigkeit von Müttern mit Kindern unter 18 Jahren liegt bei 69 % (ohne Kinder bei 82,9 %), 67 % davon Teilzeit.

Von den Müttern in Deutschland mit Kindern unter drei Jahren arbeiten 58 %.

Abb 2.8 Erwerbstätigenquoten 25- bis 49-jähriger
nach Kinderzahl
Deutschland, 2007



Quelle: Statistisches Bundesamt, im Blickpunkt: Jugend und Familie in Europa, 2009

Die „Gläserne Decke“

Definition: Hochqualifizierten Frauen bleiben beim Aufstieg innerhalb von Unternehmen oder Organisationen auf der Ebene des mittleren Managements hängen, obwohl sie die gleichen Leistungen erbringen wie bevorzugte männliche Kollegen.

Wenig Frauen in Führungspositionen

Frauen bekommen im Schnitt 25 % weniger Gehalt als die männlichen Kollegen.

Mögliche Gründe:

Familienphase, männliche Netzwerke, Stereotypisierung

Frauen am Start – Chancen und Risiken



Die „Gläserne Decke“ in mir

Traue ich mir Erfolg zu?

Oder spüre ich Hemmnisse, die ich erst
einmal überwinden muss?

Frauen am Start – Chancen und Risiken



Gruppenarbeit:

Wie kann ich unterstützt werden auf meinem Weg in
ein erfülltes Berufsleben?

Information

Lernen und Erfahren

Netzwerke

Mentoring